

Schulstandorte der Handelsakademien für Digital Business
BHK Bregenz, BHK Graz Grazbachgasse, BHK Imst, BHK Kitzbühel,
BHK Mistelbach, BHK Rohrbach, BHK Spittal/Drau, BHK Weiz, BHK Wien 10
Kontakt: BHK und BHAS Mistelbach, Brennerweg 8, 2130 Mistelbach, jb@hakmistelbach.ac.at

Bundesministerium für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft
Abteilung I/4
Stubenring 1
1010 Wien
post.i4@bmwfw.gv.at

Mistelbach, 14. Juli 2016

Stellungnahme zum Entwurf des Ingenieursgesetzes 2017
Geschäftszahl: BMWFW-91.500/0034-I/4/2016

Anforderungen der Wirtschaft

Aus der Sicht der Schulstandorte ist mit der Einführung des Schulversuchs Handelsakademie für Digital Business (Wirtschaftsinformatik) eine gute Ausbildungsmöglichkeit geschaffen worden, um den Anforderungen der Wirtschaft nach kompetenten Mitarbeitern *) in den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Officemanagement, Datenbanksystemen, Multimedia, Webdesign, Angewandte Programmierung und Softwareentwicklung, Netzwerktechnik, Betriebssysteme und Projektmanagement gerecht zu werden.

Lehrplan (BMUKK-17.023/64-II/3/2013)

Da der Unterricht vorwiegend in Notebookklassen organisiert ist, entsteht im Laufe der Ausbildungsjahre ein Mehrwert, der sich in vielen Bereichen des Berufslebens wiederfindet. Basics wie zB Computerunterstütztes Rechnungswesen, Office Management und Projektmanagement sind im Lehrplan fixer Bestandteil. Zusätzlich wird gerade im stundenmäßig hoch dotierten Fachbereich **Digital Business** jene Tiefe und Qualität angeboten, die den Absolventen gute Jobs und Studienmöglichkeiten eröffnen.

Lehrpersonal

Der Unterricht im Fach- bzw. Erweiterungsbereich erfolgt vielfach von Absolventen einer technischen Universität (Dipl. Ing.) bzw. der Informatik-Lehramtsausbildung.

Diplomarbeiten

Am Ende der Ausbildung müssen die Schüler in Teamarbeit Diplomarbeiten (früher Projektarbeiten) erstellen. Externe Auftraggeber (Firmen, Vereine, ..) sorgen dafür, dass einerseits die technische Praxistauglichkeit gewährleistet ist und andererseits eine betriebswirtschaftliche Komponente mit berücksichtigt werden muss.

Von der guten Qualität zeigen sich die Juroren bei den schulinternen Projektwettbewerben sehr überrascht und angetan. Für uns Ausbildner ist das keine Überraschung, da wir in der Zwischenzeit erfahren haben, welches Potential in den jungen Leuten steckt und mit welcher Eloquenz diese Ideen und Umsetzungen präsentiert werden. Österreichweit werden die Schulsieger zum großen DigBiz-Award eingeladen, wo die besten Diplomarbeiten durch eine hochkarätige Jury bewertet werden. Von den Jurymitgliedern – zum Teil aus dem technischen Bereich kommend – war immer wieder folgende Aussage zu hören: „Wir dachten, diesen Level gibt es nur in den Höheren Technischen Lehranstalten.“

Berufstätigkeit

Unsere Absolventen haben ein ähnliches Arbeitsprofil wie HTL-Abgänger und erhalten auch Jobs in diesen Bereichen. Um die Gleichwertigkeit zu dokumentieren, sollten daher auch die Absolventen der Handelsakademie für Digital Business die Möglichkeit erhalten, den Ingenieur-Titel nach der erforderlichen Praxistätigkeit zu erhalten.

Entrepreneurship

Zahlreiche Abgänger haben bereits den Weg in die **Selbständigkeit** gefunden, wobei zB ein Schüler unserer Schule (HAK Mistelbach) seine Projektarbeit – eine Verwaltungssoftware für einen großen Fensterhersteller – als Ausgangspunkt für diesen Schritt genommen hat. Ein anderer hat ein Start-Up für Sportveranstaltungen mitbegründet und ist nun als CFO tätig.

Qualitätsmanagement

Diese Ausbildungsform wird vom Bundesministerium für Bildung (BMB), Abteilung II/3, jährlich evaluiert.

Auszug aus dem Evaluierungsbericht eines DigBiz-Klassenvorstands:

Das Arbeiten mit dem Notebook ist alltäglich geworden und stellt nun eine Bereicherung im Unterricht dar. Jetzt wurde der Laptop voll integriert und in allen Bereichen, ohne Ablenkungen, mitverwendet.

Zieht man einen Vergleich mit SchülerInnen anderer Ausbildungsformen ist nicht nur das Wissen um die neuen Medien, sondern auch der Umgang mit anderen Geräten wie Fotoapparate, SD-Karten und das Abspielen von Videos, Inhalten aus dem Internet und Recherchieren gewaltig besser. Ja man kann sagen, es ist Standard.

Die Kenntnisse in diversen wichtigen Bereichen wie Umgang, Bewertung und Kauf in Onlineshops, installieren und verwenden von Software und Programmen, Beseitigung von Viren und Schäden am PC, Handhabung der Hardware und die Selbstdarstellung im Internet, nicht nur was Facebook, Xing bzw. LinkedIn betrifft, sind um Klassen besser und sicherer als bei Schülern, die keinen DigBiz-Zweig besuchen. Dies ist eine sehr wertvolle Bildung und ein ganz hervorragendes Asset am zukünftigen Arbeitsplatz.

Zusammenfassung:

Die Absolventen der Handelsakademie für Digital Business können eigentlich auf eine Doppelausbildung verweisen: Kaufmännisches Wissen ergänzt mit IKT-Kenntnissen. Sie sind auf alle Fälle mit HTL-Absolventen vergleichbar, in vielen Berufsfeldern eine ideale Besetzung.

Daher sehen wir die Ausbildung Handelsakademie für Digital Business für eine vergleichbare Ausbildung zur HTL und denken, dass die Gleichwertigkeit auch in der Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur/Ingenieurin“ dokumentiert werden soll. Gerade im europäischen Raum werden dadurch unsere berufsbildenden Schulen noch mehr Anerkennung finden und dadurch unseren Absolventen eine gute internationale Berufswahlperspektive eröffnet.

Dir. Mag. Johannes Berthold
Schulleiter
BHAK und BHAS Mistelbach
Vertreter der Schulstandorte

jb@hakmistelbach.ac.at

*) Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form steht.